

Lesen Sie den Text.

Schnupfen? Husten? Fieber?

Tipps aus aller Welt

Sie sind erkältet? Sie haben Schnupfen und Husten? Wir haben unsere Leser weltweit gefragt, was man tun kann. Hier sind die Antworten:

- Sun-Do aus Korea: Nehmen Sie Vitamin C! Wir essen Kimchi. Das ist Sauerkraut und hat sehr viel Vitamin C. Das hilft.
- Yves aus Frankreich: Trinken Sie viel Wasser und schlafen Sie viel! Nur das hilft.
- Karen aus Sudafrica: Nehmen Sie kein Antibiotikum! Das ist nicht gut. Ihr Körper muss gegen den Virus kämpfen.
- Monica aus Spanien: Essen Sie viel Obst, Orangen und Zitronen!
- Daniel aus der Schweiz: Trinken Sie Tee mit Honig und Zitrone! Und entspannen Sie! Arbeiten Sie nicht!
- Dave aus den USA: Das ist doch ganz einfach! Essen Sie Hühnersuppe! Hühnersuppe wie bei Oma, mit viel Gemüse! Das schmeckt gut und hilft sofort.



1. Lesen Sie die Sätze. Sind sie richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze über den Text. (30 Punkte)

	r/f	Korrektur
a. Sun-Do sagt, dass Sauerkraut gut für die Gesundheit ist.	r	
b. Für Karen braucht der Körper Hilfe gegen Virus.	f	Für Karen braucht der Körper keine Hilfe gegen Virus.
c. In Spanien soll man nur Gemüse essen.	f	In Spanien soll man viel Obst essen.
d. Hühnersuppe ist ein sehr effektives Behandlungsmittel.	r	

2. Und in Ihrer Region? Was tun die Leute, wenn sie erkältet sind? Schreiben Sie einen Tipp wie im Text und benutzen Sie einen Satz mit Infinitiv mit zu. (20-30 Wörter) (5 Punkte)

Wenn Sie erkältet sind, es ist eine gute Idee, viel Wasser zu trinken. Es ist gut auch ein bisschen mehr als normal zu schlafen.

3. Was sollen die Leute tun, wenn sie krank sind? Schreiben Sie Empfehlungen mit dem Grammatikpunkt zwischen Parenthesen. Stellen Sie sich vor, dass Sie direkt mit dieser Person sprechen. (25 Punkte)

- a. Ich habe eine Erkältung. (Modalverb)
→ Du sollst Antibiotikum nehmen. ✓
- b. Ich kann gar nicht schlafen. (Imperativ)
→ Geh früher ins Bett. ✓
- c. Ich habe eine Erdnüsse Allergie. (Infinitiv mit zu)
→ Es ist gut, keine Erdnüsse zu essen. ✓
- d. Ich bin zu dick. (Infinitiv mit zu)
→ Es ist wichtig, weniger zu essen. ✓
- e. Ich habe starke Kopfschmerzen. (Modalverb)
→ Du musst weniger Zeit ^{am} Computer verbringen. ✓

4. Ergänzen Sie „seit“, „seitdem“ oder „bis“ in den Sätzen. (20 Punkte)

- a. Seitdem Dr. Freund chinesische Medizin macht, hat er viele Patienten.
- b. Beate ist zu Hause geblieben, bis sie wieder gesund war.
- c. Beate hat seit fünf Wochen die Krankengymnastik gemacht.
- d. Larissa hat Zeit für eine Facebook Nachricht, bis ihr Chef kommt.
- e. Beates Kolleginnen haben sich sehr viele Sorgen gemacht, seitdem sie so viele Schmerzen hatte.
- f. Dr. Rossmann kann Beate keinen Rat geben, bis er sie untersucht hat.
- g. Seitdem ich eine Diät mache, esse ich keine Süßigkeiten mehr.
- h. Das heißt, bis ^{seit} den 1. März sieht mein Magen keine Pizzas.
- i. Seitdem ^{bis} Tobi einen Arzttermin bekommt, dauert es noch 5 Tagen.

5. Schreiben Sie Sätze mit *deshalb/darum/daher/deswegen*. (20 Punkte)

- a. in München gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Jedes Jahr kommen viele Touristen.
In München gibt es viele Sehenswürdigkeiten, deshalb kommen jedes Jahr viele Touristen. ✓
- b. Sie besuchen die Märkte. Alle wollen Spezialitäten aus München probieren.
Sie besuchen die Märkte, darum wollen alle Spezialitäten aus München probieren. ✓
- c. Man muss eine Maske tragen. Die Pandemie gibt es in München auch.
Man muss eine Maske tragen, daher gibt es die Pandemie in München auch. ✓
- d. Die Touristen dürfen im Parks nicht essen. Man sieht niemand auf den Parks.
Die Touristen dürfen im Parks nicht essen, deswegen sieht man niemand auf den Parks. ✓

Ihre b. und c. haben wenigen Sinn. Die Touristen besuchen die Märkte weil sie die Spezialitäten probieren möchten, das bedeutet:

b. "Alle wollen Spezialitäten aus München probieren, darum besuchen sie die Märkte."
und c. "Die Pandemie gibt es in München auch, daher muss man eine Maske tragen."